

<b>Oberbegriff</b>	<b>Fachtagung 5 Berufliche Rehabilitation</b>
<b>Thema</b>	<b>Berufliche Rehabilitation: Zukunft in Arbeit – Arbeit mit Zukunft?</b>
<b>Leitung</b>	Prof. Dr. Roland Stein, Julius-Maximilians-Universität Würzburg Prof. Dr. Mathilde Niehaus, Universität zu Köln Dr. Meinhard Stach, Universität Kassel
<b>Datum</b>	Mittwoch, 13. März 2013 von 09:00 bis 16:30 Uhr Donnerstag, 14. März 2013 von 09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Abstract / Zusammenfassung</b>	<p>Im Zuge der Diskussion um die Fragen von Arbeit der Zukunft und Zukunft der Arbeit dürfen Menschen mit Behinderungen nicht abgekoppelt werden; ihre Bedarfe sind mit zu denken. Wenn sich das System der Arbeit in unserer Gesellschaft verändert, entstehen neue Chancen, aber auch neue Risiken. Im Rahmen von Entwicklungsprozessen des Auseinanderdriftens von Arbeitsgewinnern und Arbeitsverlierern ist dies eine besonders kritische Frage. Dabei ist auch die Diskussion um Inklusion, ausgehend von der UN-Behindertenrechtskonvention, mit zu bedenken. Inwiefern werden hier einerseits Perspektiven verbessert, andererseits eher erschwert? Spezielle Einrichtungen wie Förderschulen oder auch Berufsbildungswerke sind in die Kritik gekommen. Neue Strukturen wie Integrationsfachdienste sind entstanden; andere Institutionen der Beruflichen Rehabilitation stehen mitten in einem tiefgreifenden Wandel. Soweit sich dabei Förderstrukturen und soziale Netze verändern, sind diese Prozesse kritisch zu begleiten – das Ziel müsste sein, Unterstützungsstrukturen zu erhalten oder sogar weiter auszubauen. Die Gefahr besteht darin, bestehende Strukturen zu zerschlagen, ohne wirkliche Alternativen zu entwickeln. Im Rahmen der Fachtagung Berufliche Rehabilitation sollen neue Entwicklungen, Potenziale und Risiken diskutiert werden. Ein wichtiger Blick muss dabei auch der Nachhaltigkeit von Maßnahmen gelten.</p>

### Zeitliche Disposition

Mittwoch, 13. März 2013

- |           |  |
|-----------|--|
| 09:00 Uhr | <p><b>Begrüßung und Einführung</b><br/> <i>Mathilde Niehaus, Roland Stein und Meinhard Stach</i></p>   |
| 09:20 Uhr | <p><b>Unverändert aktuell: So normal wie möglich – so speziell wie nötig – Stand, Perspektiven und Herausforderungen der beruflichen Bildung behinderter Menschen</b><br/> <i>Kirsten Vollmer (Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn)</i></p>   |
| 10:00 Uhr | <p><b>Braucht berufliche Rehabilitation Strukturen?</b><br/> <i>Michael Breitsameter (Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V., Vorstandsvorsitzender BAG BBW)</i></p>  |
| 10:40 Uhr | <p><b>Pause</b></p>  |
| 11:00 Uhr | <p><b>Geht es um das Ziel oder geht es ausschließlich um den Weg? – nachhaltige Inklusion in Folge beruflicher Rehabilitation durch Berufsbildungswerke</b><br/> <i>Rolf Quick (DRK-BBW Worms; BAG BBW) und Karl-Heinz Eser (BBW Dürrlaingen)</i></p>  |
| 11:40 Uhr | <p><b>Zukunft mit Arbeit durch professionelle Unterstützung – Rehabilitationspädagogische Weiterqualifizierung in Würzburg</b><br/> <i>Andreas Halbig (BBW Würzburg), Harald Ebert und Hans-Walter Kranert (Berufsschule Don-Bosco-Beratungszentrum Würzburg), Roland Stein (Universität Würzburg)</i></p>   |
| 12:20 Uhr | <p><b>Pause</b></p>  |
| 13:30 Uhr | <p><b>Sozio-ökonomische Veränderungen und die Perspektiven der Beruflichen Rehabilitation</b><br/> <i>Lutz Galiläer (Forschungsinstitut Betriebliche Bildung f-bb Nürnberg)</i></p>  |
| 14:10 Uhr | <p><b>Arbeitsplatzorientierte Grundbildung Erwachsener für Mitarbeitende in Metall- und Recyclingbetrieben – ein BMBF-Forschungs- und Entwicklungsprojekt</b><br/> <i>Horst Biermann (TU Dortmund) und Peter Piasecki (CJD Dortmund)</i></p>   |
| 14:50 Uhr | <p><b>Pause</b></p>  |
| 15:10 Uhr | <p><b>Weiterbildung und Qualifizierung von Mitarbeitern im „rehakritischen“ Alter – Welcher Beitrag kann zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit vor dem Hintergrund des demografischen Wandels geleistet werden? Eine Bestandsaufnahme in der Automobilbranche</b><br/> <i>Grete Baumann, Lene Hodek, Maria Saupe-Heide, Mathilde Niehaus und Michaela Kugler (Universität Köln)</i></p> |
| 15:30 Uhr | <p><b>Hochqualifizierte Arbeitskräfte mit Behinderung: Ergebnisse einer regionalen Transitionsstudie von der Hochschule in die Erwerbstätigkeit</b><br/> <i>Jana Bauer, Mathilde Niehaus, Anne Baumann, Stephanie Kohl</i></p>   |
| 15:50 Uhr | <p><b>Qualifizierung und dann? Kann man mit schwerbehinderten Menschen Geld verdienen?</b><br/> <i>Karsten Hohler und Dirk Glowka (SFZ CoWerk Chemnitz)</i></p>  |
| 16:30 Uhr | <p>Ende des ersten Tages</p>   |

**Donnerstag, 14. März 2013**

- 09:00 Uhr** **Begrüßung und Einführung**  
*Mathilde Niehaus, Roland Stein und Meinhard Stach*
- 09:05 Uhr** **„Würzburger Weg“. Reha- und Integrationsmanagement im BFW Würzburg.**  
*Sabine Zürn (BFW Würzburg)*
- 09:45 Uhr** **Prozessprofilung und Prozessmonitoring – Ein Steuerungsinstrument für eine integrationsorientierte individuelle berufliche Rehabilitation**  
*Will Spijkers, Christina Schellmann, Sandra Kleon, Martina V. Frost, Anna-Lea Hagemeyer, Viktoria Arling (RWTH Aachen)*
- 10:25 Uhr** **Konzeption und Erprobung eines Konzepts zum Training von Planungskompetenz im Kontext der beruflichen Rehabilitation**  
*Viktoria Arling und Will Spijkers (RWTH Aachen)*
- 11:05 Uhr** **Pause**
- 11:25 Uhr** **Veränderungen durch Anpassungsfähigkeit erfolgreich meistern! Anpassungsfähigkeiten von Teilnehmern beruflicher Rehabilitationsmaßnahmen in Berufsförderungswerken**  
*Martina C. Frost, Viktoria Arling und Will Spijkers (RWTH Aachen)*
- 12:05 Uhr** **Vernetzung von Arbeitswelt und Sozialversicherung: Zukunft der Arbeit für ältere gesundheitlich eingeschränkte und behinderte Arbeitnehmer**  
*Lene Hodek, Gudrun Vater & Mathilde Niehaus (Universität zu Köln)*
- 12:45 Uhr** **Fazit zur Tagung**  
*Mathilde Niehaus, Roland Stein und Meinhard Stach*
- 13:00 Uhr** **Ende der Fachtagung**